

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

13.10.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Oktober 1889.

Heute Vorstellung außer Abonnement.

Die Meistersinger von Nürnberg

in drei Aufzügen von Richard Wagner.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,
Veit Pogner, Goldschmied,
Kunz Vogelgesang, Kürschner,
Konrad Nachtigall, Spengler,
Sirtus Beckmesser, Schreiber,
Fris Kothner, Bäcker,
Balthasar Zorn, Zinngießer,
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,
Augustin Moser, Schneider,
Hermann Ortel, Seifenfeder,
Hans Schwarz, Strumpfwirker,
Hans Fols, Kupferschmied,
Walthar von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . . .
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalene, Eva's Amme
Ein Nachtwächter
Burger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Meistersinger

Herr Blank.
Herr Speigler.
Herr Denninger.
Herr Ludwig.
Herr Kürner.
Herr Wehrle.
Herr Derichs.
Herr Zöschinger.
Herr Guggenbühler.
Herr Heinrich.
Herr Bösch.
Herr M. Bayer.
Herr Oberländer.
Herr Rosenberg.
Frau Reuß.
Fräulein Friedlein.
Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.
Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsiße . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Samstag den 12. Oktober** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Biletbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Nachmittags** des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 15. Oktober, IV. Quartal, 110. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Mama's Augen**. Lustspiel in einem Akt von Julius Rosen. **Epidemisch**.
Schwank in vier Akten von J. B. von Schweizer.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Biletabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9²⁰,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12¹²,
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10¹⁵,
nach Ettlingen-Stadt und Kastatt, Baden 11⁰⁰,
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Oktober 1889.

Neunte Vorstellung außer Abonnement.

Wegen Unpäßlichkeit der Herren **Speigler** und **Plank** statt der angekündigten Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“:

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

In drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen *		Herr Oberländer.
Tannhäuser,	} Ritter und Sänger . . .	Herr Rathjen.
Wolfram von Eschinbach,		Herr Rosenberg.
Walter von der Vogelweide,		Herr Wehrle.
Biterolf,		Herr Kürner.
Heinrich der Schreiber,		Herr Ludwig.
Reinmar von Zweter,		Frau Reuß.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Fräulein Mailhac.
Venus		Fräulein Fritsch.
Ein junger Hirt		
Vier Edelknaben.		

Thüringische Ritter. Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger. Die drei Grazien. Jünglinge. Nymphen Amoretten. Bacchantinnen. Faune.

Thüringen. Wartburg. Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Die neuen Decorationen sind von Herrn Dittweiler entworfen.

*) Hermann: Herr Döring, vom Stadttheater in Mainz, als Gast.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Plank, Herr Speigler.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge . . 5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 20 "	Parterre-Logen . . . 3 " — "	III. Rang. Seite . . . 1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre 3 " 20 "	Logen II. Rang . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 4 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 3 " — "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 4 " — "	Parterre 2 " — "	

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Billete für ihre Plätze am **Samstag den 12. Oktober** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Biletbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von **3—4** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

☛ Die zur Vorstellung „Die Meistersinger“ auf Sonntag den 13. Oktober gemachten Vormerkungen bleiben, soweit Abbestellungen nicht erfolgen, für die oben angegebene Vorstellung (Tannhäuser) in Kraft. Etwaige Abbestellungen sind **umgehend** erbeten.

Das Vormerkbureau ist am Sonntag den 13. Oktober von **9—11 Uhr** Vormittags ausnahmsweise geöffnet. ☛

Dienstag, den 15. Oktober, IV. Quartal, 110. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Mama's Augen**. Lustspiel in einem Akt von Julius Rosen. **Epidemisch**. Schwank in vier Akten von J. B. von Schweizer.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Biletabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung: ☛

nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9 ²⁰ ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12 ¹² ,	
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10 ¹⁵ ,	
nach Ettlingen-Stadt und Kastatt, Baden 11 ²⁰ ,	
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	